

# Geschmack kommt vom Herzen



Sachsen-Anhalt  
isst gut

## DER AUSGEFUCHSTE KRÄUTER-LIKÖR

[www.flaemingerjagd.de](http://www.flaemingerjagd.de)

Fläminger Jagd ist als Nummer vier in Deutschland einer der absatzstärksten deutschen Kräutertikore. Steigern Sie jetzt Ihr Jahresendgespräch noch einmal kräftig und ergänzen Sie Ihr Getränkeortiment um den beliebten Kult-Likör in drei raffinierten Geschmacksrichtungen.

FLÄMINGER  
Jagd



Altmärker Fleisch- und Wurstwaren GmbH, 39576 Hansestadt Stendal, Altmärkerplatz

## ALTMÄRKER FLEISCH- UND WURSTWAREN

...Geschmack  
den ich liebe



Seit über 125 Jahren Ihr kompetenter Partner für erstklassige Fleisch- und Wurstwaren.

[www.altmaerker.de](http://www.altmaerker.de)

NEU

im Genießer-Sortiment:

Harzer Wildgerichte und  
Regionale Küche von Keunecke



Keunecke

FEINE MARKEN MIT TRADITION

[www.keunecke-feinkost.de](http://www.keunecke-feinkost.de)

Ich brauch's süß.



[www.topmarke.net](http://www.topmarke.net)

[www.halloren.de](http://www.halloren.de)



Schmeckt  
wie selbstgemacht  
**HENGLEIN**

[www.henglein.de](http://www.henglein.de)



Kategorie  
Teigwaren gekühlt

Einfach Top  
aufgelegt!

Mit den frischen Backteigen von  
HENGLEIN, Aufrollen, frisch belegen  
oder füllen und ab in den Backofen.  
Jetzt ordern!



Henglein GmbH, 06647 An der Poststraße/  
Klosterhäseler, Sachsen-Anhalt

Bio- und  
Fairtrade-Gebäcke

ORIGINAL WITTENBERGER - SEIT 1906

wilkana  
mein Lieblingskeks



Wilkana Kekse und Nahrungsmittel GmbH - [www.wilkana.de](http://www.wilkana.de)

bei Rohstoffen und Energie und der Wettbewerb im Lebensmittel Einzelhandel belasteten im Jahr 2012 die Ertragslage der industriellen Hersteller deutscher Süßwaren und Knabberartikel. Besonders stark waren die Rohstoffpreiserhöhungen beispielsweise bei Zucker, Glukose und Mehl. Häufig war es schwierig, Preiserhöhungen an den Lebensmittelinzelhandel weiterzugeben, so dass die gestiegenen Kosten meist von den Süßwarenproduzenten geschuldet werden mussten. Das meldet der Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie.

## Henglein steigert den Export

**Klosterhäseler.** Henglein will seine Marktposition bei Teig- und Kartoffelprodukten weiter ausbauen. Das Exportgeschäft des Unternehmens wächst und konnte auf 40 Prozent gesteigert werden. Am Standort Klosterhäseler liegt der Produktions Schwerpunkt auf frischen Backteigen, Hefeklößen und Böhmischem Knödeln. Mittelfristig will die Hans Henglein & Sohn GmbH, Aabenberg, den Ausbau der Marktposition als Markenerst-



**An der Linie:** Backteige, Hefeklöße und Böhmisches Knödel sind die Spezialität von Henglein.

ler für frische Teigwaren und Kartoffelprodukte vorantreiben. Das Exportgeschäft in Europa wachse überproportional. Mittlerweile beträgt der Exportanteil 40 Prozent. „Soweit es unsere Marke und unseren Sortimentsbereich betrifft, entwickelt sich der klassische LEH in den neuen Bundesländern gut“, sagt Geschäftsführer Eckhard Voth.

Weniger erfreulich sind die Rahmenbedingungen. Preistreiber sind Energiekosten sowie erhöhte Rohstoffpreise, da die Konkurrenz durch Energiepflanzen wie Mais auch die Preise für Rohstoffe der Nahrungsmittelherzeugung steigert. Voth rechnet damit, unabhängig von den üblichen Schwankungen durch das Wetter und den Weltmarkt, dass die Preise langfristig steigen. Dafür Sorge auch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), sagt er.

Henglein bildet seinen Nachwuchs selbst aus – auch vor dem Hintergrund der Expansion in Europa. Am Produktionsstandort in Sachsen-Anhalt werden 16 Lehrlinge ausgebildet. Zur Akquise ist das Unternehmen auf Messen präsent, bietet Praktika und engagiert sich für Projektwochen. *juh/lz 48-13*

### Auf einen Blick

Die Hans Henglein & Sohn GmbH erwartet für das Jahr 2013 einen Zuwachs bei Umsatz und Absatz im oberen einstelligen beziehungsweise unteren zweistelligen Prozentbereich. Wachstumstreiber sind der Export und im Inland die Marke Henglein.

Der Betrieb beschäftigt 800 Menschen, davon 450 in Sachsen-Anhalt.

**Halle.** Kathi – eine Spezialistin für Kuchenbackmischungen, kann ihre Exportstrategien ausbauen. Dafür wurde nun eigens eine Abteilung dafür eingerichtet.

Die Nachfrage nach Backmischungen der Kathi Rainer Thiele GmbH in Halle steigt – insbesondere im Ausland. Diese Entwicklung zeichnete sich bereits im vergangenen Jahr ab. Dafür wurde im ersten Halbjahr 2013 eine eigene Exportabteilung im Hause eingerichtet. „Nur eine ganzheitliche Betreuung von Projekten und Kunden führt für alle Beteiligten zum gewünschten langfristigen Erfolg“, sagt Geschäftsführer Rainer Thiele. So konnte in diesem Jahr der Marktanteil in den USA realisiert werden.

„Mit großem Zuspruch nahmen unsere amerikanischen Kunden die Möglichkeit wahr, deutsche Weihnachtsorten und Plätzchen kaufen zu können und sich auch im übrigen Jahr ihren Alltag mit typisch deutschen Kuchen zu versüßen. In den USA kooperiert Thiele seit diesem Jahr mit einem auf deutsche Lebensmittel spezialisierten Manager zusammen. Bisher ist Kathi beispielsweise bei Meijer's in den USA gelistet und in Supermärkten von Militärbasen.

Mit der Umsatzentwicklung zeigt sich Thiele zufrieden. Das Unternehmen beschäftigt 90 Mitarbeiter und bildet 13 junge Menschen aus. „Was wir mit der erfolgreichen

Einführung unserer Familienbleichen am Jahresanfang begonnen haben, setzen wir nun bei unseren bewährten Kasten Kuchen, zum Beispiel Nuss- oder Zitronen Kuchen, sowie unseren regionalen Premiummischungen, wie Mandarinen-Schmandkuchen und Eierschnecke, fort.“

Neu im Sortiment sind ein Papageienkuchen, den es in vier Sorten gibt. „Unser neues Verpackungsdesign präsentiert mehr Modernität durch helle Bildsprache. Gleichzeitig betonen wir stärker als bisher unsere Markenkompetenz“, sagt Thiele. *juh/lz 48-13*



FOTO: KATHI / SCHLUETER

**Produktionsanlage:** Ein Mitarbeiter prüft die Verpackung der Kuchenbackmischung.

# Halloren verbindet sich mit Bouchard

**Kooperation dient dem Ausbau des internationalen Vertriebsgeschäftes**

**Halle.** Die Schokoladenfabrik Halloren ist Mitte des Jahres eine strategische Partnerschaft eingegangen. Sie beteiligt sich zu 50 Prozent am belgischen Pralinen- und Schokoladenhersteller Bouchard Daskalidès.

Die Bouchard Daskalidès NV, 1987 in Gent gegründet, ist ein Pralinen- und Schokoladenhersteller. Bouchard fertigt für den Lebensmittel Einzel- und Großhandel und ist als Private-Label-Hersteller tätig. Das Produktorientiert wird in über 50 Länder exportiert.

Bouchard und Halloren sehen in der Kooperation eine strategische Partnerschaft. „Mit Bouchard gehen

wir konsequent unseren internationalen Strategieweg weiter und sind sicher mit dem Qualitätsiegel belgische Schokolade vor allem in den nordamerikanischen und asiatischen Märkten eine stärkere Distribution zu erlangen“, sagt Klaus Lellé, Vorstandsvorsitzender der Halloren Schokoladenfarbk AG in Halle. Derzeit erwirtschaftet die Unternehmensgruppe 70 Prozent des Umsatzes national, 40 Prozent der Artikel sind Export-Produkte.

Halloren unterhält derzeit vier Standorte: In Halle werden Marken- und Premiarmartikel hergestellt. Derlitzsch steht für Industrieproduktion und Artikel im Preisinstige, die Chocolate. „Wir möchten künftig stärker eine bundesweite Distribution mit innovativen Produkten erzielen“, sagt Mike-Sören Dietrich, verantwortlich für Vertrieb und Marketing bei der Börde Käse GmbH in Vahldorf. Mit seinem Premiarmartikel „Bördespeck“ ist der Käseproduzent seit kurzen in Österreich bei einem großen Handelsunternehmen vertreten. Darüber hinaus stellt der Betrieb demnächst „Käsehälle“ 5 x 25 g à 150 g mit Sammelfiguren zur WM 2014 vor. Außerdem werden drei vegane Artikel offeriert.

„Die Herausforderungen bei Rohstoff- und Energiemanagement steigen seit Jahren stetig“, so Mike-Sören Dietrich. „Starke Rohstoffpreisschwankungen machen langfristige Vertragsabschlüsse zu einem nicht kalkulierbaren Risiko.“

Eine weitere Herausforderung ist der Generationenwechsel in dem Un-



FOTO: WIKANA

# Breites Bio-Sortiment

**Wikana kurbelt Weihnachtsgeschäft mit Saisonartikeln an**

**Wittenberg.** Als Gebäck-Marke im deutschen Handel hat sich Wikana etabliert und baut seine Marktpresenz aus. Mit der Entwicklung zeigt sich das Unternehmen zufrieden.

„Speziell die Bio-Handelsmarken haben sich gut entwickelt“, erläutert Yvone Böhm, Geschäftsführerin der Wikana Keks und Nahrungsmittel GmbH in Wittenberg. Das Bio-Sortiment umfasst mittlerweile 50 Artikel.

Der Exportanteil der Wikana Keks und Nahrungsmittel GmbH in Wittenberg wächst kontinuierlich. Wikana Kekse werden unter anderem nach Dänemark, Frankreich, Italien, Japan, Kroatien und Österreich exportiert. Das Unternehmen verfügt über das Know-how für gefüllte Kekse. Dieser Sortimentsbereich mit verschiedenen Geschmacksvariationen bildet zusam-

men mit den Klassikern Othello, Haras Keks und dem Butterkeks das Kernsortiment. Die Spezialität „Kalt Hund“ habe sich seit Produkt Einführung im Jahr 2007 gut entwickelt. Nun gibt es sie als Tartelettes.

Durchstarten will Wikana zum Weihnachtsgeschäft mit dem Saisonartikel Spekulantius-Keks mit Cremefüllung in der Portionspackung.

Aufgrund der hohen Rohstoffkosten sieht sich Böhm gezwungen, in kommenden Jahr eine Preispaschur im Einzelhandel zu fordern. Zwar haben sich die Kosten für Zucker leicht entspannt, sagt sie, aber alles andere sei auf sehr hohem Niveau.

Mit einer Wärmerückgewinnunganlage und einer Solaranlage versucht Wikana die Energiekosten zu drücken. Damit wird im Winter die Heizung betrieben und im Sommer warmes Wasser erzeugt. *juh/lz 48-*

### Zahlen und Fakten

Die Halloren-Gruppe erhöhte 2012 trotz der schwierigen Rohstoffmärkte die Gesamtleistung des Unternehmens auf 93,72 Mio. Euro. Dies entspricht einer Steigerung um 35 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch das aktuelle Geschäftsjahr 2013 entwickelt sich für den Hersteller gut.

Die Schokoladenfabrik wurde im August mit dem Zertifikat „berufundfamilie“ ausgezeichnet. Für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie betreibt Halloren beispielsweise ein Gesundheitsmanagement, ermöglicht flexible Arbeitszeiten und Kinderbetreuung in der Ferienzeit in Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen.

## Mit Grieß und Quark

**Frischli-Milchwerk ist auf Desserts und H-Milch spezialisiert**

**Weißenfels.** Das Frischli-Milchwerk in Sachsen-Anhalt ist mit dem Quark-Dessert „Leckermäulchen“ bundesweit im Handel präsent.

Das einstige Osiprodukt „Leckermäulchen“ hat die Molkerei 1995 revalidiert und laut Unternehmensangaben zählt die Marke heute zu den führenden Fruchtquark-Marken in Deutschland.

Um diesen Status zu erreichen und ihn zu halten, wurde investiert: „Wir haben den Standort Weißenfels stetig ausgebaut und seit 2009 rund 5,9 Mio. Euro investiert, um zum einen unsere Produktionskapazitäten zu verbessern und zum anderen Produktinnovationen und neue Sorten zu entwickeln“, sagt Dieter Gorzki, einer von drei Geschäftsführern der Milchwerke.

Im August dieses Jahres wurde die Leckermäulchen-Grießmahlzeit um vier neue Sorten erweitert. Damit will sich die Molkerei das Grieß-Segment erschließen. Um die Marke zu stärken, hat Frischli eine bundesweite TV-Kampagne gestartet.



FOTO: FRISCHLI/TOM SCHULZE

**Mit Augenmaß:** Angestellte kontrollieren Ware im Frischli-Werk in Weißenfels.

Neben der Dessert-Produktion hat sich die Frischli Milchwerk Weißenfels GmbH im Süden Sachsen-Anhalts auf die Produktion von H-Milch und auf die Produktion von H-Milch und dem Markenamen „Frischli“, spezialisiert. Außerdem stellt das Werk Handmarken her. Das Unternehmen produziert am Hauptsitz in Rehburg-Lochen in Niedersachsen und in Eggertfelden in Bayern. Insgesamt setzte die Molkerei im vergangenen Jahr 136 Mio. Euro im Jahr 2012 um.

In Weißenfels sind 136 Mitarbeiter, bei dem Unternehmen beschäftigt. verarbeiteten im vergangenen Jahr 1,1 Mio. kg Milch. *jäg/lz 48*

### Auf einen Blick

Die Börde Käse GmbH beschäftigt 32 Mitarbeiter. Im kommenden Jahr ist eine Investition von 300.000 Mio. Euro für eine neue Verpackungs-

anlage geplant. Die Jahresproduktion lag 2012 bei 1.076 Tonnen Käseproduktionsanlagen und Käsezubereitungen.